Ein neuer Gattungsbastard bei den Orchideen

Autor(en): **Braun-Blanquet, J.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden**

Band (Jahr): **60 (1919-1921)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-594983

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein neuer Gattungsbastard bei den Orchideen

(Anacamptis pyramidalis (L.) Rich. × Orchis Morio L.)

Von J. Braun-Blanquet.

Anacamptis pyramidalis (L.) Rich. × *Orchis Morio* L. *(Anacamptorchis Laniecae* Br.-Bl.).

Knollen 2, rundlich, Stengel steif aufrecht, dünn, schwach kantig, 31 cm hoch. Grundblätter 3,5 bis 6 cm lang, 7 bis 9 mm breit, stumpflich. Stengelblätter langscheidig, den Stengel umschließend, das oberste Stengelblatt hochblattartig, lineal-lanzettlich, spitz. Blütenstand locker, 6 cm lang, 16blütig, im Umriß fast walzlich. Tragblätter ± 1 cm lang, grünlich-purpurn, einnervig, $^2/_3$ bis $^3/_4$ der Länge des Fruchtknotens erreichend, lineal-lanzettlich, lang und scharf zugespitzt. Fruchtknoten dreikantig, gedreht, grün oder etwas rötlich überlaufen. Blüten ziemlich klein, aber entschieden größer als bei der gleichzeitig blühenden *Anacamptis,* purpurn, schwach wohlriechend. Perigonblätter am Grunde sich berührend, äußere zusammenneigend, 0,6 cm lang, länglich-eiförmig, stumpflich, seitliche mit 1 bis 3 dunkelgrünen Nerven, das mittlere Perigonblatt nervenlos und etwas schmäler. Innere Perigonblätter nervenlos, kürzer und schmäler als die äußern. Lippe breiter als lang, zirka 8—9 : 6 mm, dreilappig. Mittellappen schmäler und kürzer als die seitlichen, gestutzt, mit 2 bis 3 dunkelpurpurnen Streifen, am Grunde mit 2 deutlichen, 2 mm langen, 1 mm hohen, heller gefärbten Plättchen. Seitenlappen stumpf, ganzrandig. Sporn schlank, schwach bauchig, stumpf, etwa ein Drittel kürzer als der Fruchtknoten, 7 bis 8 mm lang, schwach abwärts gerichtet bis fast wagrecht, gerade. Säulchen kurz, stumpf. Pollenmassen oval mit getrennten Klebdrüsen. Habitus *Anacamptis*-ähnlich.

In einem einzigen, noch teilweise blühenden Exemplar bei Oldis unweit Haldenstein (Graubünden) zirka 570 m über Meer in Magerwiesen zwischen den Eltern. Gesammelt am 1. Juni 1920 von Herrn Dr. med. R. La Nicca, Bern, der die Pflanze richtig erkannte, sie zeichnen ließ und mir das noch gut erhaltene Exemplar zur eingehenden Untersuchung und Beschreibung güt. überließ.

Der Bastard gelangt um so schwerer zur Bildung, als *Orchis Morio* meist schon völlig verblüht ist, wenn sich die Blüten von *Anacamptis* öffnen. Von *Anacamptis pyramidalis*, der er habituell ähnelt, unterscheidet sich der Bastard ohne weiteres durch den kurzen, etwas bauchigen, stumpfen Sporn, die eiförmigen, stumpfen, grüngestreiften äußeren seitlichen Perigonblätter und durch die getrennten Klebdrüsen. Von *Orchis Morio* ist er verschieden durch die Statur, die lanzettlichen, scharf zugespitzten Tragblätter, die kleineren, in Form und Farbe an *Anacamptis* erinnernden Blüten und dann namentlich durch das Vorhandensein der 2 charakteristischen Plättchen am Grunde der Lippe. Während *Orchis Morio* an der Fundstelle verblüht war, zeigte der Bastard noch eine größere Anzahl gut entwickelter Blüten. *Anacamptis pyramidalis* stand daneben in voller Blüte.